

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 87 (2014)

Heft: 4: Gala-Wettkochen an der Gusto 14

Rubrik: Meldungen aus der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cérémonie de promotion Stages de formation pour sous-officiers supérieurs

Am 28. Februar 2014 hat auf dem Waffenplatz Sitten (Wallis) in der Halle Barbara die Beförderung von Wachtmeistern des Lehrganges 3-14 für höhere Unteroffiziere stattgefunden. Zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste, darunter der Kommandant des Lehrverbandes Logistik, Brigadier Melchior Stoller, wurden durch den Schulkommandanten des Lehrganges für höhere Unteroffiziere, Oberst i GSt Thomas Scheibler, begrüsst.

Die Anwärterinnen und Anwärter haben seit dem 6. Januar 2014 während 8 Wochen einen Beförderungsdienst im Lehrgang für höhere Unteroffiziere absolviert.

«... nous avons marqué le début formel du stage de formation pour sous-officiers supérieurs 3-14 il y a 8 semaines...». Le 6 janvier 2014 en effet, vous étiez 190 candidates et candidats qui vous êtes soumis à ce grand défi: devenir sous-officier supérieur.

Oggi posso promuovere o congratulare 180 di voi. Questo momento segna un'importante

pietra militare nella vostra carriera. Con la promozione assumete da questo momento l'obbligo di agire da esempio e nel contempo di essere considerati come tale.

Si tratta di condurre degli uomini e delle donne; lunedì fra una settimana sarete responsabili per la marcia del servizio e per l'ordinario della truppa di una compagnia con un effettivo che potrà arrivare fino a duecento persone. Il vostro lavoro sarà dunque decisivo per il successo dell'intera compagnia. Non sarà un compito semplice, ma disponete ora degli utensili giusti per farlo.»

Die Anwärterinnen und Anwärter haben sich ihr Rüstzeug während des Lehrganges in rund 380 Stunden Ausbildung erarbeitet. In dieser theoretischen Phase mussten die rund 380 Stunden Grundausbildung sowohl verdaut als auch in zahlreichen Tests unter Beweis gestellt werden. Der Leitungswillen konnte am Ende des Lehrganges von der 7. auf die 8. Woche in der Durchhalteübung während 48 Stunden mit wenig Schlaf, Hunger und Kälte noch einmal unter Beweis gestellt werden.

An der Inspektion der Schule überzeugten die Anwärterinnen und Anwärter mit einer soliden Leistung.

«Rappelez-vous les conseils... en prévision de votre sta-

ge: comportement comme chef, planification personnelle et soins des détails sont autant de domaines où vous pouvez encore vous améliorer.

Am nächsten Montag werden Sie in einer Schule der Schweizer Armee ihr Praktikum beginnen. Dann stehen Sie vorne. Jetzt sind Sie Chef und müssen ihre Verantwortung wahrnehmen. Sie können mit Selbstvertrauen und Freude an diese neue Aufgabe herangehen. Ihr Rucksack ist gut gefüllt. Sie werden in den Schulen durch das Berufspersonal die notwendige Unterstützung erhalten, um ein erfolgreicher höherer Unteroffizier zu werden. Um Erfolg zu haben gehört auch immer eine Portion gesunder Menschenverstand und das allzeit nötige Soldatenglück dazu. Ich bin überzeugt, dass Sie im bevorstehenden Praktikum Erfolg haben werden.» Soweit die Ausführungen des Schulkommandanten.

Par la suite Monsieur Benoît Fournier, Vice-Président de la Ville de Sion et conférencier du jour, s'adresse aux participants. Die Gedanken von capitaine Noël Pedreira, Aumônier militaire und die musikalischen Beiträge des Spiels der Rekrutenschule 16-3 von Aarau ergänzen die vorbildlich organisierte Beförderungsfeier. Das Apéritif riche bot eine gute Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch.

Oberst Roland Haudenschild



Museum im Zeughaus

VSAM

Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito

Mobilmachung

Die Mobilisierungen der Schweizer Armee seit 1792

Die neue Sonderausstellung im Museum im Zeughaus in Schaffhausen über Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Mobilmachungen in der Schweiz.

Eröffnung am Samstag, 10. Mai 2014, 10 bis 17 Uhr.

Aktuelle Informationen zur Sonderausstellung, zum Museum im Zeughaus und über unsere Ausstellungen und Sammlungen:

www.museumimzeughaus.ch

Die Erneuerung unserer Luftwaffe:

Eine Grundsatzfrage für die Schweiz von Bundesrat Ueli Maurer

Ich muss Sie vor einem weit verbreiteten Irrtum warnen. Viele glauben, wir stimmen am 18. Mai über ein Kampfflugzeug ab. Das trifft aber nur vordergründig zu. Es geht um sehr viel mehr. Wir stimmen über nichts weniger als über die Unabhängigkeit und Sicherheit unseres Landes ab.

Ich will dazu verschiedene Fakten klären und den grösseren Zusammenhang herstellen, der in den vergangenen Monaten bewusst vernebelt wurde:

Politische Ausgangslage

Darum zuerst einige Worte zur politischen Konstellation:

Es gab bei uns immer politische Kräfte, die nichts von einer freien Schweiz halten, die sich selbst verteidigen kann. Das zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Geschichte.

Wir hatten eine pazifistische Bewegung vor dem Ersten Weltkrieg, die im Sommer vor hundert Jahren plötzlich und brutal aus ihren Friedensträumen gerissen wurde.

In den 1920er-Jahren traten die Sozialdemokraten nicht mehr für die Armee ein. Obschon ab 1933 Hitler an der Macht war und massiv aufrüstete, dauerte

es noch bis 1935, bis sie sich endlich wieder zur Landesverteidigung bekannten.

Nach dem Fall der Berliner Mauer nahmen die Armegegner einen neuen Anlauf. Mit einer Volksinitiative wollten sie unsere Armee abschaffen.

Wir sehen: Es gibt seit jeher Kreise, die aus ideologischen Gründen unsere unabhängige Schweiz und unsere bewaffnete Neutralität ablehnen. Daran hat sich über all die Jahre hinweg nichts geändert.

Worum es wirklich geht

Was sich aber geändert hat, ist ihre Taktik: Die Armegegner wissen, dass die Schweizer Bevölkerung sich bei Abstimmungen immer zugunsten der Armee entschieden hat. Darum treten sie heute nicht mehr offen und ehrlich für ihre Ziele ein. Sie stellen die Landesverteidigung nicht mehr direkt in Frage, sie schieben andere Gründe vor. Sie versuchen, die Armee auf Umwegen so zu schwächen, bis diese ihre Glaubwürdigkeit verloren hat.

Die Abstimmung über den Gripen ist schon der dritte Versuch in kurzer Zeit: 2011 stimmten wir über die «Initiative für den Schutz vor Waffengewalt» ab. Vordergründig ging es um den Waffenbesitz, in Wirklichkeit ging es um die Landesverteidigung. Letztes Jahr versuchten Armegegner, die Wehrpflicht abzuschaffen. Vordergründig ging es um das Dienstpflichtmodell, in Wirklichkeit ging es um die Landesverteidigung. Und jetzt versuchen Armegegner, den Gripen und damit eine zeitgemässe Bewaffnung unserer Armee zu verhindern. Vordergründig geht es um ein Flugzeug, in Wirklichkeit geht es auch hier um die Landesverteidigung.

Bis jetzt hat das Volk die versteckte Absicht der Armegegner durchschaut und die getarnten Angriffe auf unsere Armee blieben chancenlos.

Notwendige Klarstellungen

Dieses Mal führen die Armegegner aber eine besonders perfide Kampagne. Sie ist schon lange lanciert. Sie läuft schon seit über einem Jahr. Mit allen Mitteln werden Zweifel gesät: Zuerst am Auswahlverfahren, dann am Flugzeug selbst. Ich möchte kurz auf einige der absurdesten Vorwürfe und Falschmeldungen eingehen: Zuerst grundsätzlich zur Typenwahl: Wir haben den Gripen in einem langen, sorgfältigen Verfahren ausgewählt. Er ist das Flugzeug, das ideal auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Wir brauchen als neutrales Land keinen Jet, der Angriffe mit Atomwaffen fliegen kann – wir brauchen ein modernes Flugzeug, das unserem Land für alle denkbaren Bedrohungen

einen sicheren Schirm gibt. Dafür ist der Gripen perfekt geeignet.

Manipulation durch die NSA: Es wird behauptet, die Amerikaner könnten den Gripen über dessen Funksystem manipulieren oder sogar fernsteuern. Da wird schlicht das Modethema NSA missbraucht. Sowohl die Schweiz wie auch Schweden überprüfen die Systeme des Gripen auf ihre Sicherheit. Die Verschlüsselungen erfolgen zudem durch die Schweiz und sind geheim.

Damit komme ich gleich zum nächsten Punkt: Schweden als Partner: Von den modernen Kampfflugzeugen ist der Gripen das einzige, das nicht von einer Grossmacht oder verschiedenen Grossmächten zusammen hergestellt wird. Der Gripen ist das unabhängigste Produkt, hergestellt von einem Land, dem wir vertrauen können. Schweden ist eine stabile westliche Demokratie und allianzfrei. Das heisst, Schweden gehört keinem militärischen Bündnis an und betreibt auch keine offensive und vereinnahmende Machtpolitik. Für uns als unabhängiges und neutrales Land ist das eine ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit in einem so sensiblen Bereich wie Sicherheit und Rüstung. Kompensationsgeschäfte: Unsere Privatwirtschaft kann von Aufträgen in Schweden profitieren. Dabei geht es nicht nur um den finanziellen Aspekt, sondern auch um den Wissensaustausch. Dieser kommt beiden Seiten zugute, insbesondere auch Schweizer Unternehmen. Bis jetzt sind die Gegengeschäfte auf gutem Wege.

Flugzeugentführung in Genf: Im Februar entführte ein äthiopischer Co-Pilot sein eigenes

Flugzeug nach Genf, um hier Asyl zu beantragen. Weil zu diesem Zeitpunkt keine Schweizer Kampfflugzeuge im Einsatz waren, machten sich viele Medien über die Luftwaffe lustig. Aber wie so oft wird nur ein Teil der Geschichte erzählt: Seit ich im Amt bin, warne ich davor, dass der Abbau der Armee zu gefährlichen Sicherheitslücken geführt hat. Mit dem Vorfall in Genf ist jetzt eine davon öffentlich sichtbar geworden. Wir wollen diese Lücke unbedingt schliessen. Aber genau dazu brauchen wir den Gripen, sonst lohnt es sich nicht, die nötigen zusätzlichen Piloten auszubilden.

Luftpolizei: Man hört oft die Behauptung, für den Luftpolizeidienst würden die F/A-18 reichen. Dabei wird aber verschwiegen, dass diese dann viel öfter im Einsatz sein müssten. Wenn die Maschinen mehr in der Luft sind, verkürzt sich logischerweise dadurch ihre Lebensdauer. Als Folge dieser erhöhten Beanspruchung müssen wir damit rechnen, dass die F/A-18 schon ab 2025 das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. Und weil ein Flugzeugkauf viele Jahre dauert, heisst das: Schon in gut zehn Jahren hätten wir ohne den Gripen keine Luftwaffe mehr – nicht einmal mehr für den Luftpolizeidienst.

Plan B: Gewisse Medien versuchen sogar, uns undemokratische Planspiele zu unterstellen. Von einem ominösen Plan B ist die Rede. Sie behaupten, wir würden den Gripen trotzdem kaufen, auch wenn das Volk nein sagt. Das empört mich: Wir werden selbstverständlich nichts tun, was dem Volksentscheid widerspricht. Damit übernehmen aber die Bürger auch die Verantwortung für die Sicherheitslage in unserem Land.

» Keine Sicherheit ohne glaubwürdige Armee ...

» Keine glaubwürdige Armee ohne moderne Flugzeuge ...

Sicher ist sicher – JA zum Gripen!

Sicherheit zuerst!



«Weil luftpolizeiliche Einsätze täglich zu gewährleisten sind.»
Ida Glanzmann, Nationalrat CVP/UD



«Weil die Sicherheit unseres Landes auf dem Spiel steht!»
Jakob Büchler, Nationalrat CVP/SG



«In Krisen brauchen wir eine starke Luftwaffe!»
Hugues Hilpold, Nationalrat FDP/GE



«Der Schutz unseres Luftraums ist wichtig!»
Raymond Chetaz, Nationalrat SVP/NE



«Unsere Wirtschaft braucht Sicherheit!»
Hans Hess, Präsident Sauerem



«Weil Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit die Basis unseres Wohlstands sind!»
Cornelia Eichenberger, Nationalrat FDP/AG



«Der Gripen wird aus dem ordentlichen Armee-Budget finanziert!»
Roberto Pantani, Nationalrat Lega/PL



«Weil die Luftwaffe einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leistet!»
Natalie Ruckli, Nationalrat SVP/ZH



«Eine starke Armee braucht eine moderne Luftwaffe!»
Lorenz Hess, Nationalrat SVP/BE



zum Gripen

am 18. Mai

gripen-ja.ch

Stimmen auch Sie am 18. Mai
JA zum Gripen-Fonds-Gesetz!

Kommitee «JA zum Gripen», Postfach 8252, 3001 Bern, info@gripen-ja.ch







Kosten: Der Gripen ist im Vergleich zu andern Typen klar günstiger; das Preis-Leistungsverhältnis ist hervorragend. Und beachten wir die Relationen: Auf die Lebensdauer von 30 Jahren gerechnet, kostet uns der Gripen gut 100 Millionen Franken pro Jahr. Im Verhältnis zum Bundesbudget 2015 sind das 1.5 Promille. Auf hundert Franken Staatsausgaben bezahlen wir also 15 Rappen für den Gripen. Dann kommen jedes Jahr noch Betriebs- und Unterhaltskosten in etwa gleicher Höhe dazu, das sind dann im Verhältnis nochmals rund 15 Rappen. Zudem wird der Kauf vollständig aus dem Budget der Armee finanziert. Wir geben mit dem Gripen keinen einzigen Steuerfranken zusätzlich aus.

Kosten-Argumente gegen die Beschaffung sind schlicht falsch und unehrlich: Gripen-Gegner überbieten sich gegenseitig und sind mittlerweile schon bei 10 Milliarden Franken angelangt. Das ist eine unseriöse Übertreibung. Für alle Betriebs- und Weiterentwicklungskosten auf die gesamte Lebensdauer von 30 Jahren sind etwa 3 Milliarden Franken realistisch. Wir müssen ja weiterhin sparen und alle weiteren Kosten für Betrieb, Unterhalt oder Nachrüstung bezahlen wir aus dem Armeebudget. Sie müssen also dort in diesem knappen Budget auch Platz haben – das allein schon zwingt uns auch in Zukunft zu grösster Sparsamkeit.

Man kann alle diese Vorwürfe so zusammenfassen: Wer nicht zugeben will, dass er gegen die Armee ist, der sagt, der Flieger sei zu teuer, es sei die falsche Typenwahl oder wir bräuchten überhaupt keinen neuen Kampfjet ... Aber Sie sehen, alle diese Einwände gehen daneben.

Einsatzfähige Armee

Auf die Notwendigkeit gehe ich näher ein, denn es stellt sich hier eine Grundsatzfrage: Wir dürfen nie vergessen, worum es bei der Armee geht. Es geht um Sicherheit. Es geht um unsere staatliche Unabhängigkeit. Und es geht um Menschenleben. Die Behauptung, die alten Tiger würden es auch noch tun, ist schlicht verantwortungslos und fahrlässig. Wir erwarten von unseren Soldaten ein unglaubliches Opfer. Im Ernstfall verlangen wir von ihnen, ihr Leben für unser Land zu riskieren. Da muss man doch immerhin bereit sein, ihnen die besten Waffen zu geben. Die Tiger haben einen jahrzehntealten Technikstand und sind in der Nacht nicht flugtauglich. Das heisst, man zwingt unsere Piloten, mit veralteten Maschinen in den Einsatz zu gehen. Damit würden wir sie im Ernstfall auf ein Himmelfahrtskommando schicken. Und nicht nur das: Als Land müssten wir für die vernachlässigte Luftwaffe mit toten oder ver-

letzten Soldaten und Zivilisten auch am Boden bezahlen.

Wie wichtig die Luftwaffe ist, haben uns die Konflikte der letzten Jahre immer wieder gezeigt. Häufig hat die Luftüberlegenheit sogar über Sieg oder Niederlage entschieden. Kampfflugzeuge sind darum ein wesentliches Element jeder Armee. Fehlt dieses Element, verliert die ganze Armee ihre Einsatzfähigkeit. Denn niemand kann verantworten, im Ernstfall Soldaten ohne modernen Luftschirm in den Einsatz zu schicken.

Sehen Sie sich dieses Haus an: Wände, Türen, Fenster; alles ist intakt. Aber das nützt nichts. Denn das Dach fehlt. Darum ist das ganze Haus unbrauchbar und wertlos. Die investierte Arbeit und das investierte Geld sind verloren, weil mit dem Dach ein wichtiger Bestandteil fehlt. Das Haus ist ohne Dach kein richtiges Haus, es ist eine Ruine.

So ist es auch mit der Armee. Die Armee ist ein Ganzes. Fehlt ein wichtiger Bestandteil, kann sie ihre Aufgabe nicht erfüllen. Da hilft es auch nichts, wenn andere Truppenteile gut ausgerüstet und gut ausgebildet sind.

Wenn unserer Armee die zeitgemässe Ausrüstung in der Luft verweigert wird, ist das letztlich nichts anderes als eine getarnte Armeeschaffung in Raten. Und das ist genau das, was die Armegegner wollen.

Souveränität und bewaffnete Neutralität

Wir stehen also nicht vor einer Abstimmung über ein Flugzeug. Wir stehen vor einem Richtungsentscheid: Wollen wir eine Armee, die in

jeder Hinsicht genügend gut ausgerüstet ist, damit wir sie im Notfall auch einsetzen können? Dann brauchen wir konsequenterweise auch einen modernen Luftschirm.

Oder geben wir freiwillig die Fähigkeit auf, unsere Souveränität und Sicherheit zu bewahren? Das wäre ein Schritt hin zur Selbstaufgabe – mit verhängnisvollen aussenpolitischen Folgen: Unsere bewaffnete Neutralität wäre nicht mehr glaubwürdig. Damit würde die Versuchung zunehmen, uns stärker an einen Machtblock anzulehnen. So würden wir in den Sog der internationalen Machtpolitik geraten. Es ist ja schon heute so, dass unser Land unter Druck immer wieder zu Konzession gezwungen wird. Dieser Druck würde noch zunehmen, wenn wir uns im Bereich der Sicherheit in fremde Abhängigkeit begeben würden. Denn es ist eine Illusion zu glauben, irgendjemand würde jemals unseren Luftraum sichern, ohne von uns Gegenleistungen einzufordern. Nun ist die Abhängigkeit bei der Sicherheit aber noch besonders schwerwiegend. Man wird zum Satelliten einer Grossmacht oder eines militärischen Bündnisses. Und damit zur Partei in der Weltpolitik. Dann bleibt nichts anderes, als fremdbestimmt eine Interessens- und Konfrontationspolitik mitzutragen, die man eigentlich gar nicht will.

Gerade die letzten Wochen haben uns wieder einmal deutlich gezeigt, wie schnell Gegensätze und Konflikte aufbrechen. Und wer es vergessen hat, der wurde jetzt wieder daran erinnert, dass alle Grossen immer harte Interessenspolitik betreiben. Es hat sich bewährt,

Fortsetzung auf Seite 8 unten

Pas de sécurité sans armée crédible...
Pas d'armée crédible sans avions modernes...

Garantir la sécurité – OUI au Gripen!

« Car il faut garantir un service de police aérienne au quotidien ! »
Ils Garcmann, Conseiller national PDC/UD

« Parce que la sécurité de notre pays est en jeu ! »
Jakob Bucher, Conseiller national PDC/SG

« En cas de crise, nous devons pouvoir compter sur une armée de l'air forte ! »
Hugues Hiltbold, Conseiller national PLR/GC

« La protection de notre espace aérien est importante ! »
Raymond Clivio, Conseiller national UDC/NE

« Parce que la liberté, l'indépendance et la sécurité sont la source de notre prospérité ! »
Corina Eichenberger, Conseillère nationale PSE/AG

« Notre économie a besoin de sécurité ! »
Hans Hess, Président de Swisscom

« Le Gripen est financé par le budget ordinaire de l'armée ! »
Roberta Pantani, Conseillère nationale Lega/TL

« Une armée forte a besoin de forces aériennes modernes ! »
Lorenz Hess, Conseiller national PS/BE

« Car les forces aériennes apportent une contribution importante à la sécurité ! »
Nuzale Rickli, Conseillère nationale UDC/ZH

La sécurité d'abord!

OUI+

au Gripen

le 18 mai

le 18 mai, votez vous aussi
OUI à la Loi sur le fonds Gripen!

au Gripen

gripen-oui.ch

Beförderungen im Offizierskorps

Bern, 11.04.2014 –
Mit Wirkung ab 1. April 2014

Zum Oberst i Gst

Bürgisser Marcel, 3612 Steffisburg BE
Cantoni Andreas, 6343 Risch ZG
Engeler Rudolf, 6023 Rothenburg LU
Inauen Philipp, 8304 Wallisellen ZH
Weber Marcel, 8630 Rüti ZH

Zum Oberst

Borla Fabrizio, 6818 Melano TI
Bruhin Edgar, 6405 Immensee SZ
Bühlmann Beat, 3645 Gwatt (Thun) BE
D'Uscio Gaius, 8803 Rüschlikon ZH
Ernst Fabio, 6924 Sorengo TI
Fankhauser Thomas, 3184 Wünnewil FR
Favre Christian, 1400 Yverdon-les-Bains VD
Fleury Philippe, 1234 Vessy GE
Güss André, 8247 Flurlingen ZH
Knecht Claudio, 6616 Losone TI
Kolly André, 3510 Konolfingen BE
Maritz Ivo, 8006 Zürich ZH
Regazzoni Graziano, 6828 Balerna TI
Schaller Claude-Henri
2054 Chézard-St-Martin NE
Steiger Franz, 5737 Menziken AG
Stocker Axel, 8906 Bonstetten ZH
Tamburini Daniele, 6415 Arth SZ
Vejlstrup Lars, 3176 Neuenegg BE
Will René, 8246 Langwiesen ZH
Wolfensberger Bruno, 8304 Wallisellen ZH

Zum Oberstleutnant i Gst

Dalla-Vecchia Beat, 3006 Bern BE

Gerber Christophe, 1026 Echandens VD
Kaiser Sven, 8045 Zürich ZH
Kunz Reto, 6064 Kerns OW
Pola Michel, 8006 Zürich ZH
Porret Yannick

1092 Belmont-sur-Lausanne VD
Schürpf Benno, 3627 Heimberg BE
Werder Wolfram, 4500 Solothurn SO

Zum Oberstleutnant

Berger André, 4912 Aarwangen BE
Blaser Cédric, 1134 Vuflens-le-Château VD
Bobbì Sandro
3604 Thun 4 Strättligen Markt BE
Bodmer Roland, 1239 Collex GE
Britt Christophe, 4312 Magden AG
Dafflon Thierry, 1004 Lausanne VD
Fontana Benedikt, 2073 Enges NE
Gareus Patrik, 8717 Benken SG
Hauser Blaise, 1054 Morrens VD
Kunz Reto, 6064 Kerns OW
Mangold Daniel, 1071 Chexbres VD
Meier Lukas, 8542 Wiesendangen ZH
Müller Marcel, 8047 Zürich ZH
Mullis Andreas, 3063 Ittigen BE
Pellascio Bernhard, 4102 Binningen BL
Sallay Istvan, 3114 Wichtrach BE
Schellenberg Rolf, 8487 Zell ZH
Schmidlin Harald, 4222 Zwingen BL
Stauffacher David, 8164 Bachs ZH
Zurflüh Thomas, 5300 Turgi AG

Zum Major

Bachmann Adrian, 6205 Eich LU
Bangerter Christian, 1484 Aumont FR

Baumgartner Rolf, 6514 Sementina TI
Bertuca Remo

1686 Grangettes-près-Romont FR
Bouchard Thomas, 4665 Oftringen AG
Brügger Adrian, 3661 Uetendorf BE
Cabal Juan José, 1288 Aire-la-Ville GE
Cattaneo Luca, 6914 Carona TI
Clausen Udo, 3902 Glis VS
Comps André, 5246 Scherz AG
Dillier Stefan, 6033 Buchrain LU
Dumusc Alexandre

1033 Cheseaux-sur-Lausanne VD
Federspiel Matteo, 6500 Bellinzona TI
Fischer Michael, 8127 Forch ZH
Frefel Sandro, 9050 Appenzell AI
Grasset Didier, 6004 Luzern LU
Grüner Lars, 8172 Niederglatt ZH
Gschwind Flavio, 4103 Bottmingen BL
Günther Stefan, 5415 Nussbaumen AG
Hardegger Simon, 9100 Herisau AR
Hartmann Reto, 8047 Zürich ZH
Hauri Tamara, 9230 Flawil SG
Hegi Lukas, 8200 Schaffhausen SH
Hugentobler Martina, 6410 Goldau SZ
Immler Christian, 8050 Zürich ZH
Keller Beat, 7000 Chur GR
Knecht Andreas, 8047 Zürich ZH
Lampert Patrick, 1315 La Sarraz VD
Lane Michael, 8707 Uetikon am See ZH
Lombardot Ruben, 1428 Provence VD
Lüthi Christoph, 3268 Lobsigen BE
Merz Joachim, 7205 Zizers GR
Meyer Andreas, 3052 Zollikofen BE
Niederhauser Marc, 8051 Zürich ZH
Niggemeier Fabian, 5405 Dättwil AG

Fortsetzung von Seite 7

jeweils nach allen Seiten hin eine gewisse Distanz zu halten. So konnten wir schon oft als ehrlicher Friedensvermittler wirken. Die bewaffnete Neutralität bleibt darum hochaktuell. Das gibt dieser Abstimmung auch eine staatspolitische Dimension, die bisher noch viel zu wenig beachtet wurde.

Sie sehen: Es geht am 18. Mai um sehr vieles, nur nicht um Flugzeugtypen. Es geht darum, ob unser Land eine einsatzfähige Armee haben will, ob es seine Unabhängigkeit bewahren kann, ob es an der bewährten bewaffneten Neutralität festhält, wie es sich aussenpolitisch positioniert – Es geht darum, ob wir weiterhin noch halten können, was wir im Zweckartikel der Bundesverfassung versprechen:

«Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.»

» Nessuna sicurezza senza un esercito credibile...
» Nessun esercito credibile senza aerei moderni...
Una Sicurezza – Sì al Gripen!

«Perché i servizi di polizia aerea devono essere garantiti quotidianamente!»
Stefano Giammusso, Consigliere nazionale PPD/PS

«Perché è in gioco la sicurezza del nostro Paese!»
Jakob Büchler, Consigliere nazionale PPD/PS

«La protezione del nostro spazio aereo è importante!»
Raymond Crotti, Consigliere nazionale UDC/NE

«Perché libertà, indipendenza e sicurezza sono la base del nostro benessere!»
Corina Scherzberger, Consigliere nazionale PLR/AG

«Il Gripen viene finanziato col budget ordinario dell'esercito!»
Roberta Pantani, Consigliere nazionale Lega TI

«Un esercito forte ha bisogno di un'aviazione militare moderna!»
Lorenz Hess, Consigliere nazionale PDS/BS

«Nelle situazioni di crisi abbiamo bisogno di un'aviazione militare forte!»
Hugues Milgault, Consigliere nazionale PLR/GE

«La nostra economia ha bisogno di sicurezza!»
Hans Hess, Presidente di Sacosum

«Perché le Forze Aeree contribuiscono in misura importante alla sicurezza!»
Natalie Rickli, Consigliere nazionale UDC/ZH

Sì alla Sicurezza!

al Gripen

il 18 maggio
gripen-si.ch

Il 18 maggio votate anche voi
Sì alla Legge sul Fondo Gripen!

Comitato «Sì al Gripen», casella postale 8252, 3001 Berna, info@gripen-si.ch

Otzenberger Philippe, 6330 Cham ZG
 Petraglio Luca, 6513 Monte Carasso TI
 Piatti Livio, 8952 Schlieren ZH
 Pitteloud Jean-Daniel
 3003 Bern 3 Bundeshaus BE
 Reist Reinhard, 3600 Thun BE
 Rezzonico Nicola, 6948 Porza TI
 Rohner Tobias, 8006 Zürich ZH
 Rossetti Patrick, 6516 Cugnasco-Gerra TI
 Rouiller Pierre-Alain, 8646 Wagen SG
 Ruckstuhl Beda, 3212 Gurmels FR
 Rüdüsli Andreas, 8400 Winterthur ZH
 Rupper Roman, 8370 Sirmach TG
 Savary Jan-Pascal, 3280 Murten FR
 Scheurer Andreas, 4512 Bellach SO
 Schindler Benjamin, 9042 Speicher AR
 Senn Mario, 8134 Adliswil ZH
 Sigrist Christian, 3007 Bern BE
 Spichiger Pascal, 6314 Unterägeri ZG
 Spinnler Roman, 3600 Thun BE
 Stettler Demian, 3235 Erlach BE
 Strobel Martin, 8409 Winterthur ZH
 von Burg Stefan, 8700 Küsnacht ZH
 Wyrsh Philippe, 8051 Zürich ZH
 Wyss Samuel, 3624 Goldiwil (Thun) BE

Zum Hauptmann

Achermann Reto, 6373 Ennetbürgen NW
 Amy Jonathan, 1400 Yverdon-les-Bains VD
 Auer Damien, 1206 Genève GE
 Barrière Julien, 1538 Treytorrens (Payerne) VD
 Bérard Philippe
 1022 Chavannes-près-Renens VD
 Bolomey Jody, 2000 Neuchâtel NE
 Breitler Mario, 8253 Diessenhofen TG
 Bronz Gregory, 6926 Montagnola TI
 Brühwiler Nicolas, 9300 Wittenbach SG
 Christen Marco, 8002 Zürich ZH
 Crettaz Nicolas, 3970 Salgesch VS
 de Chambrier Frédéric, 2034 Peseux NE
 Eggmann Christoph
 3604 Thun 4 Strättligen Markt BE
 Fässler Petra, 6415 Arth SZ
 Felber Lukas, 4900 Langenthal BE
 Fischer Janick, 8953 Dietikon ZH
 Fleury Alain, 3072 Ostermundigen BE
 Fumasoli Tobias, 8037 Zürich ZH
 Grämiger Manuel, 9552 Bronschhofen SG
 Grüter Daniel, 4323 Wallbach AG
 Gubler Robin, 5504 Othmarsingen AG
 Guerrazzi Adrian, 8805 Richterswil ZH
 Hitz Aron, 9100 Herisau AR
 Huber Cirill Stefan, 3600 Thun BE
 Huber Swen, 8604 Volketswil ZH
 Huggenberger Oliver, 5504 Othmarsingen AG
 Ipser Angela, 3506 Grosshöchstetten BE
 Jankovic Tomislav, 4665 Oftringen AG
 Känel Urs, 6234 Triengen LU
 Kaufmann Christoph, 9000 St. Gallen SG
 Krüsi Marius, 3172 Niederwangen b. Bern BE
 Kuoni Benjamin, 4613 Rickenbach SO
 Linder Markus Andreas, 3700 Spiez BE
 Manier Max, 6500 Bellinzona TI
 Mathieu Jan, 3952 Susten VS

Meier Christian, 4252 Bärschwil SO
 Menk Andreas, 8200 Schaffhausen SH
 Messerli Christian, 6006 Luzern LU
 Milovanovic Milan, 3122 Kehrsatz BE
 Mostacci Marc, 1009 Pully VD
 Müller Matthias
 3172 Niederwangen b. Bern BE
 Neumeister Benjamin, 8700 Küsnacht ZH
 Parisi Marco, 8050 Zürich ZH
 Paschina Giuliano, 8307 Effretikon ZH
 Rietmann Stefan, 8050 Zürich ZH
 Schaupp Stephan
 3172 Niederwangen b. Bern BE
 Schlapbach Christoph, 3612 Steffisburg BE
 Schläpfer Peter, 6280 Hochdorf LU
 Schnyder Rico, 8752 Näfels GL
 Schultheiss Matthias, 5116 Schinznach Bad AG
 Sengstag Damien, 2525 Le Landeron NE
 Sieber Thibault, 1762 Givisiez FR
 Steiner Matthias, 3007 Bern BE
 Tanner Adrian, 6020 Emmenbrücke LU
 Thöni Mario, 3047 Bremgarten b. Bern BE
 Wäfler Sandro, 8047 Zürich ZH
 Wanner Claudio, 8222 Beringen SH

Zum Oberleutnant

Abegg Lukas, 8942 Oberrieden ZH
 Ackeret Rico, 8049 Zürich ZH
 Aellen Jean-Vincent, 1244 Choulex GE
 Affolter Andreas, 3063 Ittigen BE
 Anderegg Jan Aurel, 3098 Schliern b. Köniz BE
 Andres Dominik, 3232 Ins BE
 Arnold Jeremias, 6340 Baar ZG
 Bader Dominic, 2560 Nidau BE
 Bamberger Yves, 5465 Mellikon AG
 Baumgartner Tobias, 5612 Villmergen AG
 Bersier Adrien, 2034 Peseux NE
 Bouaraphanh Clément
 1033 Cheseaux-sur-Lausanne VD
 Brack Philipp, 6343 Rotkreuz ZG
 Brack Raphael Alexander
 3608 Thun 8 Allmendingen BE
 Brassel Raphael, 8051 Zürich ZH
 Bruderer Nathanael, 5614 Sarmenstorf AG
 Brunner Sarah, 8005 Zürich ZH
 Büchler Linard, 2520 La Neuveville BE
 Buchmann Remo, 8340 Hinwil ZH
 Burckhardt Roland, 4054 Basel BS
 Caluori Michael, 8050 Zürich ZH
 Casal Hector, 3013 Bern BE
 Cataldo Domenico, 3206 Rizenbach BE
 Charaf Bardia, 3006 Bern BE
 Collaud François, 1564 Domdidier FR
 Cossy Normann, 1800 Vevey VD
 Dalle Carbonare Daniele, 3123 Belp BE
 Di Giacomo Marco, 5200 Brugg AG
 Docimo Alessandro, 6900 Massagno TI
 Eggenberger Lukas, 5507 Mellingen AG
 Ellenberger Robert Walter
 3608 Thun 8 Allmendingen BE
 Feurer Jens, 4051 Basel BS
 Fiechter Pascal, 3661 Uetendorf BE
 Fisch Christian, 6287 Aesch LU
 Flückiger Rafael, 2558 Aegerten BE

Fritz Thomas, 3144 Gasel BE
 Fritzmann Nico, 8052 Zürich ZH
 Gäng Michael, 3063 Ittigen BE
 Geiser Dominik, 3004 Bern 4 Felsenau BE
 Genton Jeremy, 1814 La Tour-de-Peilz VD
 Gfeller Stefan, 6197 Schangnau BE
 Giorgetti Livio Franco, 3174 Thörishaus BE
 Gould Jonathan, 1552 Trey VD
 Grassi Nino, 5018 Erlinsbach AG
 Gross Sébastien, 8413 Neftenbach ZH
 Grossenbacher Sven
 3322 Urtenen-Schönbühl BE
 Grünig Philipp, 3322 Urtenen-Schönbühl BE
 Gubser Thomas, 8707 Uetikon am See ZH
 Haarpaintner Charly, 1450 Ste. Croix VD
 Habegger Yan Roman, 3252 Worben BE
 Haldimann Pascal, 3280 Murten FR
 Haltiner Silvan, 9100 Herisau AR
 Handschin Pascal, 3013 Bern BE
 Hantz André, 3603 Thun 3 Lerchenfeld BE
 Hefti Lukas, 9212 Arnegg SG
 Heimann Yves, 4313 Möhlin AG
 Helfenberger Stefan, 9320 Arbon TG
 Heuer Marco, 5415 Nussbaumen AG
 Hirter Patrick, 3176 Neuenegg BE
 Holtmann Kai, 8055 Zürich ZH
 Hostettler Fabio, 3806 Bönigen b. Interlaken BE
 Hug Claudio, 5734 Reinach AG
 Hug Yves, 5000 Aarau AG
 Humair David, 4106 Therwil BL
 Hunziker Fabian, 8404 Winterthur ZH
 Huonder Michael, 6012 Obernai LU
 Ioré Roc, 3400 Burgdorf BE
 Ischi Arwid, 4500 Solothurn SO
 Jäger Benjamin, 5600 Lenzburg AG
 Jaquet Nicolas, 1772 Grolley FR
 Jerney Pascal, 3084 Wabern BE
 Joux Lionel, 1036 Sullens VD
 Kilchsperger Ulrich, 8416 Flaach ZH
 Kocher Christoph, 2544 Bettlach SO
 Kocher Marc, 2502 Biel/Bienne BE
 Kohler Flavio, 3006 Bern BE
 Kryeziu Jetmir, 6023 Rothenburg LU
 Kuhn Christian, 3800 Matten b. Interlaken BE
 Kumbric Milos, 5246 Scherz AG
 Kuster Pasqual, 9205 Waldkirch SG
 Lang Gregor, 8185 Winkel ZH
 Lasic Mujo, 5018 Erlinsbach AG
 Laville Roger, 9000 St. Gallen SG
 Leuzinger Peter, 8753 Mollis GL
 Locher Thomas, 6382 Büren NW
 Lüönd Sylvio, 6417 Sattel SZ
 Lüscher Thomas, 5043 Holziken AG
 Manz Remo, 3612 Steffisburg BE
 Marin Arteaga Andres, 1201 Genève GE
 Mathys Christian, 8154 Oberglatt ZH
 Meier Niklaus, 6006 Luzern LU
 Meier Tobias, 3176 Neuenegg BE
 Mettraux Daniel, 1775 Grandsivaz FR
 Miserez Eric, 1208 Genève GE
 Morand Yoann, 1010 Lausanne VD
 Moser Philipp Pascal, 3076 Worb BE
 Nikolic Igor, 5430 Wettingen AG
 Nobs Christian Lukas, 3122 Kehrsatz BE

Passaplan Nicolas, 1700 Fribourg FR
Piana Dominic, 8706 Meilen ZH
Poget Dougal, 1208 Genève GE
Rätz Sven, 6343 Rotkreuz ZG
Reber Marcel, 3154 Rüschegg Heubach BE
Rechsteiner Jan, 9434 Au SG
Regli Anton, 6110 Wollhusen LU
Rhiner Mirco, 8820 Wädenswil ZH
Rossi Davide, 6912 Pazzallo TI
Roth Florian, 8556 Wigoltingen TG
Roth Sacha, 5703 Seon AG
Rufibach Matthias, 6032 Emmen LU
Saudan Loïc, 1618 Châtel-St-Denis FR
Schär Lukas, 6484 Wassen UR
Scheidegger Philippe Nicolas
3400 Burgdorf BE
Schenker Fabian, 3263 Bütigen BE
Schmid Dominic, 8755 Ennenda GL
Schneider Florian, 3294 Büren an der Aare BE
Schöchlin Christian Peter, 2505 Biel/Bienne BE
Schulz Martin, 8626 Ottikon (Gossau ZH) ZH
Stettler Jérôme, 8806 Bäch SZ
Stingelin Joel, 8050 Zürich ZH
Stingl Dominik, 8045 Zürich ZH
Stocker Michael, 6285 Hitzkirch LU
Stöcklin Matthias, 4153 Reinach BL
Streuli Oliver, 8750 Glarus GL
Suter Dominik, 8127 Forch ZH
Tanner Julien, 3372 Wanzwil BE
Telarevic Mirza, 1913 Saillon VS
Van Garrel Philippe, 9473 Gams SG
Von Graffenried Emanuel
1808 Les Monts-de-Corsier VD
Vonesch Benedikt, 6213 Knutwil LU
Weber Orlando Urs, 7203 Trimmis GR
Werro Gian Marco, 8580 Amriswil TG
Widrig Daniel, 7310 Bad Ragaz SG
Wiederkehr Lukas, 2575 Geroltingen BE
Wuerchoz Steve, 1304 Cossonay-Ville VD
Wüthrich Salome, 4132 Muttenz BL
Wyss Cédric, 4132 Muttenz BL
Wyttenbach Marc, 8965 Berikon AG
Zeder Joël, 8057 Zürich ZH
Zimmermann Patrick, 4208 Nunningen SO
Züllig Nicolas, 6215 Beromünster LU
Zurbuchen Elias Martin, 3800 Unterseen BE
Zweifel Daniel, 8783 Linthal GL

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport
Internet: <http://www.vbs.admin.ch>

Kasernengespräch mit Bundesrat Ueli Maurer

Ueli Maurer, Chef des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), hat die Medien zum Kasernengespräch auf den Militärflugplatz Payerne eingeladen. Themen waren unter anderem die Aufgaben der Luftwaffe sowie die Piloten-Ausbildung.

26.03.2014 | Kommunikation VBS

Im Fokus des ersten Kasernengesprächs dieses Jahres stand die Luftwaffe. Für deren Zukunft stellt das Volk am 18. Mai mit der Abstimmung über das Gripen-Fonds-Gesetz eine wichtige Weiche. In seinem Referat betonte der Chef Luftwaffenstab, Brigadier Werner Epper, dass die Luftwaffe ihre Aufgaben nur mit modernen Kampfflugzeugen erfüllen könne. Aufgrund der Diskussionen nach der Flugzeugentführung von Genf zeigte er weiter auf, weshalb die 24-Stunden-Interventionsfähigkeit der Luftwaffe nicht von Heute auf Morgen aufzubauen ist. Insgesamt dauert die Ausbildung 6 Jahre. Basierend auf der dreijährigen, zivilen Grundausbildung dauere die Ausbildung zum Jet-Pilot bis zur Staffelfähigkeit total 3 Jahre, davon zwei auf Propellerflugzeugen. Mehr Piloten stünden also nicht sofort zur Verfügung. F/A-18-Pilot Pierre de Goumoëns erläuterte, weshalb die 54 Tiger veraltet sind und bis Mitte 2016 ausser Dienst gestellt werden.

Kommende Herausforderungen

VBS-Chef Ueli Maurer ging auf den aktuellen Stand der Gegengeschäfte ein. 546 Aufträge seien an 125 Schweizer Unternehmen erteilt worden. Das Volumen belaufe sich auf 402 Mio. Franken, wovon bislang 250 als Offset anerkannt seien. Die direkte Beteiligung belaufe sich auf 70 Mio. Franken. Inklusive Unterhalt werde die direkte Betei-

ligung auf mehrere hundert Mio. Franken geschätzt. Der Anteil der Westschweiz konnte auf 18% gesteigert werden. Der VBS-Chef ist zuversichtlich, dass das Ziel eines Anteils der Westschweiz von 30% bis etwa 2024 erreicht werden kann. Insgesamt sind mit der Gripen-Beschaffung Gegengeschäfte mit den Lieferanten (Saab und Lenkaffenproduzenten) in Höhe von 2,5 Mrd. Franken verbunden.

Die Luftwaffe - zusammen mit dem Heer - wird auch am OSZE-Ministerratstreffen Ende Jahr in Basel gefordert sein. Hier ging Bundesrat Ueli Maurer kurz auf die Planung des Armeeeinsatzes ein. Ferner informierte er über die Herausforderungen der Weiterentwicklung der Armee (WEA) 2015-2022, den Stand des Stationierungskonzeptes und des Sicherheitspolitischen Berichtes 2015. Thema waren auch die Sportförderung, die Schneesportinitiative und das Nationale Schneesportzentrum.

Blick hinter die Kulissen

Beim Kasernengespräch hatten Medienvertreter die Gelegenheit unter der Führung von Michael Leuthold, Stellvertretender Kommandant des Flugplatzes, einen Blick hinter die Kulissen eines Militärflugplatzes zu werfen. Die Journalistinnen und Journalisten konnten an einem Piloten-Briefing teilnehmen. Danach ging es zu den Hangars. Dort wurde aufgezeigt, welche umfangreichen Vorbereitungen inklusive Wartung und Kontrolle der Jets hinter den Einsätzen steckt. In diesem Zusammenhang wurde anhand von je zwei F/A-18 auch der Unterschied der täglichen und der erhöhten Einsatzbereitschaft erläutert. Zum Abschluss des Rundgangs zeigte die Luftwaffe am F/A-18-Simulator, wie ein Luftpolizei-Einsatz abläuft.



23 neue Generalstabsoffiziere für die Schweizer Armee

Bern, 21.03.2014 – Der Kommandant der Generalstabsschule, Brigadier Daniel Lätsch, promovierte heute in der Luzerner Pauluskirche 23 Anwärter zu Generalstabsoffizieren der Schweizer Armee. Der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, begrüßte die Promovierten im Korps der Generalstabsoffiziere. An der Feier nahmen zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee teil.

Zum Abschluss der intensiven achtwöchigen Grundausbildung an der Generalstabsschule in Kriens setzt die Promotion zum Generalstabsoffizier einen wichtigen Markstein für die Karriere der 23 Offiziere. Die jungen Kaderleute sind nun für anspruchsvolle Planungs- und Führungsaufgaben in den höheren Stäben der Schweizer Armee vorgesehen. Die erworbenen Kompetenzen bilden auch für Wirtschaft und Gesellschaft einen anerkannten Mehrwert.

Die anforderungsreiche Generalstabsausbildung ist einer ausgesuchten Gruppe von Miliz- und Berufsoffizieren vorbehalten. Sie wurden unter vielen Anwärtern auf ihre Eignung hin beurteilt und für diesen Lehrgang empfohlen. Mit dem Bestehen des Generalstabslehrgangs II (GLG II) ist die Ausbildung jedoch nicht beendet. Nach einigen Jahren Einsatz wird die Grundausbildung mit dem Bestehen des GLG III abgeschlossen. Einige Absolventen werden mit dem Besuch der Generalstabslehrgänge IV und V ihre Ausbildung weiterführen und damit auf eine höhere Kaderfunktion vorbereitet.

Die Höhere Kaderausbildung HKA ist der anerkannte Hauptanbieter für die Führungs- und Stabsausbildung der Milizkader sowie für die

Ausbildung der Berufsoffiziere und Berufsunteroffiziere der Schweizer Armee. Als Kompetenzzentrum für militärische Führungsausbildung und militärwissenschaftliche Forschung erbringt die HKA ihre Leistungen schwergewichtig für die Armee, in Partnerschaft mit den anderen Trä-

gern der Nationalen Sicherheitskooperation und zivilen Bildungsorganisationen.

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Internet: <http://www.vbs.admin.ch>

Offiziere Hauptquartier der Armee

Maj i Gst	Lüthi, Marc	KSK	8802	Kilchberg ZH
-----------	-------------	-----	------	--------------

Offiziere Heer

Maj i Gst	Knüsel, Pirmin	Ter Reg 2	6244	Nebikon LU
Maj EMG	Zimmermann, Philipp	br inf 2	1700	Fribourg FR
Maj i Gst	Forrer, Timon	Inf Br 5	6314	Unterägeri ZG
Maj i Gst	Niedermann, Reto	Inf Br 5	6234	Triengen LU
Maj i Gst	Plüss, Thomas	Inf Br 5	4812	Mühlethol AG
Maj i Gst	Büchler, Pascal	br fant mont 9	8107	Buchs ZH
Maj i Gst	Lampert, Michael	br fant mont 9	8880	Walenstadt SG
Maj i Gst	Niederberger, Olaf	br fant mont 9	6052	Hergiswil NW
Maj i Gst	Balmer, Roger	Geb Inf Br 12	8046	Zürich ZH
Maj i Gst	Tinner, Andreas	Geb Inf Br 12	8003	Zürich ZH
Maj EMG	Berger, Simon	br bl 1	2000	Neuchâtel NE
Maj EMG	Fardel, Marc-Antoine	br bl 1	8552	Felben-Wellhausen TG
Maj i Gst	Hug, Christian	br bl 1	3631	Höfen b. Thun BE
Maj i Gst	Koller, Bruno	Pz Br 11	9050	Appenzell AI
Maj i Gst	Schläpfer, Michael	Pz Br 11	8126	Zumikon ZH

Offiziere Luftwaffe

Maj i Gst	Boschung, Adrian	Ei LW	4053	Basel BS
Maj i Gst	Wirz, Stephan	LVb FU 30	4105	Biel-Benken BL

Offiziere Logistikbasis der Armee

Maj SMG	Barca, Raoul	br bl 1	6677	Aurigeno TI
Maj EMG	Filliez, Raphael	Log Br 1	1895	Vionnaz VS

Maj i Gst	Frey, Tobias	Log Br 1	3007	Bern BE
-----------	--------------	----------	------	---------

Offiziere Führungsunterstützungsbasis der Armee

Maj i Gst	Jones, Stephen	FU Br 41	8055	Zürich ZH
Maj i Gst	Kern, Nico	FU Br 41	8185	Winkel ZH

Verordnung über die Armeetiere

26.03.2014

Der Bundesrat hat die Verordnung über die Armeetiere verabschiedet. Mit dieser Verordnung wird der Kauf, die Miete, die Haltung und der Verkauf von Armeetieren geregelt, welche in der Armee zum Einsatz kommen. Die Verordnung tritt am 14. April 2014 in Kraft.

Die Armeetiervverordnung löst einerseits die

Verordnung über die Armeepferde sowie die Verordnung über die Mietpferde in Ausbidungsdiensten ab. Hauptziel der neuen Verordnung ist es, den Bereich der Armeehunde erstmals einzubeziehen.

In der Verordnung wird festgelegt, für welche Aufgaben Pferde und Hunde in der Armee eingesetzt werden dürfen. Ausserdem regelt sie den Kauf und die Miete von Armeetieren,

die Entschädigungen, welche Vermieter von Armeetieren beanspruchen können sowie den Verkauf an Angehörige der Armee, welche in ihrer Milizfunktion (Train, Diensthundeführer) ein solches Tier halten.

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

